

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt

für das Großherzogtum Baden.

Ausgegeben zu Karlsruhe, Dienstag den 30. Oktober 1906.

Inhalt.

Bekanntmachungen und Verordnungen: des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: die Führung der Grund- und Pfandbücher in der Zwischenzeit betreffend; die Beschaffenheit des zu amtlichen Zwecken verwendeten Papiers betreffend; des Ministeriums des Innern: das Gebarmenweien betreffend; die Aufhebung des Pfahrgeldes und die Auscheidung von Landstrohen betreffend.

Den Preis des Gesetzes- und Verordnungsblattes für das Jahr 1907 betreffend.

Bekanntmachung.

(Vom 13. Oktober 1906.)

Die Führung der Grund- und Pfandbücher in der Zwischenzeit betreffend.

Die Zwischenverordnung vom 4. Mai 1900 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 619) ist in folgenden Grundbuchbezirken in Kraft getreten:

	am 1. Oktober 1906
in Horuberg,	vom Amtsgerichtsbezirk Triberg
	vom Amtsgerichtsbezirk Breisach
in Merdingen,	
	am 1. September 1906
in Neunkirchen.	vom Amtsgerichtsbezirk Eberbach

Karlsruhe, den 13. Oktober 1906.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Zu Vertretung:

Hübisch

Dr. Erb.

Bekanntmachung.

(Vom 23. Oktober 1906.)

Die Beschaffenheit des zu amtlichen Zwecken verwendeten Papiers betreffend.

Zum Vollzug der Ziffer 1 der Bekanntmachung des Großherzoglichen Staatsministeriums vom 2. Juli 1906 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 173) wird folgendes bestimmt:

Gesetz- und Verordnungsblatt 1906.

73